

Luftkur Ort

Deggenhausertal

Neue Mitte Wittenhofen



Gratulation zum neuen Domizil

Im Rahmen der Gestaltung der neuen Mitte Wittenhofen wurde auch das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Deggenhausertal umgestaltet und erweitert. Für die Feuerwehrkameradinnen wurden sanitäre Einrichtungen und separate Umkleidemöglichkeiten geschaffen. Eine zusätzliche Feuerwehrgarage war notwendig geworden, um Platz zu schaffen für den Mannschaftstransport-

wagen (MTW) und das Einsatzfahrzeug aus Limpach. Dieses musste nach Wittenhofen verlegt werden, da die Tageseinsatzbereitschaft für den Bereich Homberg nicht mehr gegeben war.

Wir gratulieren der Freiwilligen Feuerwehr Deggenhausertal zu ihrem neuen Domizil.



Eine Mitte entsteht

Als im Jahr 1972 die Gemeinde Deggenhausertal aus den damals selbständigen Gemeinden Deggenhausen, Homberg, Roggenbeuren, Untersiggingen, Urnau und Wittenhofen entstand, beschloss der Gemeinderat, den Teilort, der am zentralsten lag, zur Gemeindegemeinde zu machen. Schule, Hallenbad, Alfons-Schmidmeister-Halle und natürlich das Rathaus fanden in Wittenhofen ihre neue Heimat. Dabei blieb es über lange Zeit, bis auch weitere Infrastruktureinrichtungen hier entstanden, von der ärztlichen Versorgung über Apotheke, weiteren Einkaufsmöglichkeiten, bis hin zum Feuerwehrhaus. Hinzu kamen in jüngster Vergangenheit die Lebensräume für Jung und Alt und das Pflegeheim St. Sebastian.

Aber immer noch war das Rathaus für heutige Verhältnisse vollkommen unzureichend ausgestattet. Es fehlte ein behindertengerechter Zugang, die Finanzverwaltung und das damalige Grundbuchamt waren in einem anderen Gebäude untergebracht, von dem energetischen Schwachpunkt ganz zu schweigen. In das alte Gebäude zu investieren, machte keinen Sinn, weshalb der Gemeinderat nach intensiver Beratung beschloss, ein neues Rathaus mit Sitzungssaal zu bauen.

Vorausschauend war bereits vor Jahren ein Grundstück, auf dem ein abgängiges Bauernhaus stand, an prominenter Stelle gekauft worden. Das Architekturbüro Holzner und das Landschaftsarchitekturbüro planbe wurden beauftragt ein neues Rathaus mit einer Platzgestaltung zu planen, in die auch der Anbau des Feuerwehrhauses integriert wurde.

Von den ersten Plänen 2012 bis zur Fertigstellung im November 2014 vergingen kaum mehr als 2 Jahre, und heute freuen wir uns und sind stolz auf ein Gebäude, das der gelungenen Entwicklung der Gemeinde Rechnung trägt und in besonderem Maße zeigt, dass aus den sechs ehemals selbständigen Gemeinden eine Gemeinde geworden ist.

Der Platz vor dem Rathaus lädt zum Verweilen ein und wird auch so schon kräftig genutzt. Beides, Rathaus und Platz, bilden eindrucksvoll die Mitte unserer Gemeinde. Allen, die an dieser so positiven Entwicklung mitgewirkt haben, gilt mein herzlicher Dank. Allen voran dem Gemeinderat für seine wegweisenden und zukunfts gestaltenden Entscheidungen, den Planern, den am Bau beteiligten Firmen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde und nicht zuletzt den Bürgerinnen und Bürgern.



Knut Simon
Bürgermeister

Aus der Sicht des Architekten

Ein besonderer Glücksfall für die Gemeinde Deggenhausertal war, dass es mitten im Zentrum der Ortschaft Wittenhofen ein bebaubares Grundstück gab, das in unmittelbarer Nähe zu Schule, Mehrzweckhalle, Seniorenzentrum und Feuerwehrgerätehaus lag. So konnte hier ein idealer Standort für das neue Rathaus mit seinem Rathausplatz im Zentrum der Gemeinde Deggenhausertal gefunden werden.

Nach den ersten Vorgesprächen mit der Gemeindeverwaltung und dem Bauausschuss sollte ein Baukörper entstehen, der sich zum einen harmonisch in die bestehende traditionelle Bebauung einpasst, andererseits aber auch alle Anforderungen an ein modernes Verwaltungsgebäude erfüllt.

Verteilt auf insgesamt drei Stockwerke und eine Fläche von 1.200,00 m² sind hier im Erdgeschoss und Obergeschoss die neuen Büros für die Gemeindeverwaltung entstanden. Der neue



Bürgersaal liegt besonders reizvoll im Dachgeschoss; die großen, zum Teil bodenständigen Fenster in den seitlichen Wänden und die darüber liegende leichte Pultdachkonstruktion lassen ihn offen und transparent erscheinen. Er hat eine Fläche von ca. 140 m² und steht für kulturelle Veranstaltungen, aber auch als neuer Tagungsort für den Gemeinderat zur Verfügung. Im UG befindet sich ein neues großes Gemeindearchiv mit einer Rollregalanlage sowie die dazu gehörenden Technik- und Nebenräume.

Die verwendeten Materialien und die Konstruktionsdetails folgen einer vornehm zurückhaltenden Formsprache, bestimmt von Funktionalität und Licht. Holz und Glas sind die bestimmenden Materialien bei der Fassadengestaltung wie auch im Innenausbau. Großzügige Glasflächen und waagrechte Holzlamellen gliedern die Fassade und stellen so die Verbindung zwischen moderner und traditioneller Architektur dar. Im Innenraum dominieren Walnussholzparkett am Boden und heimisches Tannenholz an den Fenstern und Akustikwänden.



Die großzügigen und hellen Büros werden über eine einhüftige Erschließung begangen, sind aber auch barrierefrei und behindertengerecht über eine Aufzugsanlage erreichbar.

Besonders innovativ ist die Gebäudetechnik; so wird das Gebäude über eine hoch effiziente Geothermie-Wärmetauscher-

Anlage mit über 100 Meter tiefen Bohrungen beheizt und in den Sommermonaten auch gekühlt. Auf dem Dach befindet sich eine Photovoltaik-Anlage zur alternativen Energiegewinnung. Die Beleuchtung des Gebäudes erfolgt über LED-Leuchten, die in eine spezielle Akustikdecke integriert sind. Das Gebäude ist in massiver Bauweise mit 42,5 cm starken Porotonziegeln und Stahlbetondecken ausgeführt.

Mit sparsamer Materialwahl und geraden Formen ist so ein Gebäude mit moderner Architektur entstanden, das sich mit den bestehenden Gebäuden in Harmonie bringt und durch seine Offenheit, auch die Offenheit des Bauherrn für die Anliegen der Bürger symbolisiert.

Martin Holzner
Architekt



Gratulation zur Neuen Ortsmitte in Wittenhofen und zum schönen neuen Rathaus der Gemeinde Deggenhausertal!

Als Landschaftsarchitekt arbeite ich für die Gemeinde Deggenhausertal nunmehr seit über 10 Jahren mit immer neuen Aufgaben und Projekten. Es hat sich in dieser Zeit eine sehr vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung Deggenhausertal entwickelt, wofür ich sehr dankbar bin. Unser Büro durfte im D-Tal ringsum viele Projekte verwirklichen, unter anderem hier in Wittenhofen den Busbahnhof, die Sportanlagen, den Schulhof mit Außenspielflächen und den Saunagarten am Hallenbad. Jetzt war es die Aufgabe, diese schon geschaffene Infrastruktur abzurunden und zusammen zu fassen zu einer neuen Ortsmitte Wittenhofen. Eine Ortsmitte mit einem modernen, bürgernahen, öffentlichen Platz, passend zu einem offenen und zeitgemäßen neuen Rathausbau.

Bei einem Baustellentermin wurde ich von Herrn Mecking und Herrn Bürgermeister Simon angesprochen ob wir nicht am Rat-



haus den Baum des Jahres 2014 pflanzen könnten – eine Traubeneiche. Die Idee kam aus dem Gemeinderat. Eine sehr gute Idee. Zum Baum des Jahres, der Traubeneiche, steht unter Anderem: „Eichen sind „volksnah“ (den Menschen nahe) und spielen in der Mythologie und im Brauchtum eine wichtige Rolle.“

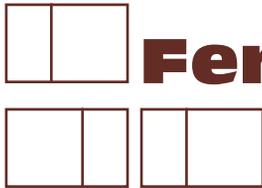
Was kann besser zu einem neuen Rathaus und zu den Menschen, die hier arbeiten, passen? „Volksnah“, ich finde das spiegelt sich auch in der Architektur des Rathauses wieder. Mich hat immer wieder in der Bauphase begeistert, dass man in den Arbeitsräumen und in den Fluren sich mitten im Ort und zugleich in der Landschaft fühlt, in enger Verbindung mit der Umgebung. Mit Blicken in die wunderschöne Landschaft des Deggenhausertals.

Für mich manifestiert sich hier im Äußeren die Arbeitshaltung der Gemeindeverwaltung Deggenhausertal, modern, offen und volksnah. Meinen Glückwunsch und Respekt an den Architekten, Herrn Holzner, dass ihm das mit diesem Bauwerk so gelungen ist, meine Gratulation an die Gemeinde die ihm das Vertrauen geschenkt hat.

Mit meinen besten Wünschen für ein weiterhin gutes Gedeihen des Gemeinwesens hier im D-Tal, und dass dieses Rathaus und sein Rathausplatz ein Treffpunkt und Bindeglied für den wertschaffenden Austausch zwischen Bürger und Verwaltung sowie zwischen Jung und Alt wird.

René Fregin
Landschaftsarchitekt





**Fensterbau
Stoll**
GmbH & Co. KG

Veritasring 2 · 88605 Meßkirch
Telefon 0 75 75 / 17 25 · Telefax 0 75 75 / 8 25

Eigene Fertigung und Verlegung

Küchen
Bäder
Simsen

Zoll

Treppen
Böden
Eingänge

Natursteine

88048 Friedrichshafen, Hammerstatt 17
Tel. 07541 501824
naturstein@zoll-fn.de

Ihr Innungs-
fachbetrieb
von nebenan



www.mein-profi.de




Denzler
Bauunternehmen

**Hochbau
Tiefbau**

DENZLER
Bauunternehmen GmbH
Geratsberg 10
88213 Ravensburg
Tel.: 0 75 04/977-0
Fax: 0 75 04/ 977-99
info@denzler-bau.de

www.denzler-bau.de

Wir gratulieren zur Neuen Ortsmitte in Wittenhofen

Landschaftsarchitekt
René Fregin

Dorfstraße 62
88634 Herdwangen
tel 07557 / 929123
fax 07557 / 928107
mobil 0170 / 834 20 61
info@fregin-planbe.de



plan be

Kreative Gartengestaltung + Freiraumplanung

Ihr Partner für...

- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Exclusive Natursteinarbeiten
- Natur-/Betonwerksteintreppen
- Flachdachabdichtungen



Braun
FLIESE UND STEIN

Gerhard Braun GmbH & Co. KG · Ruhesteinstraße 250 · 72270 Baiersbronn (Mittellal)
Telefon: 0 74 42/35 96 · e-mail: info@braun-fliesen.com · Internet: www.braun-fliesen.com